

Saison 2005: Die großen Ziele heißen Madrid und Baku 2004 war das bisher erfolgreichste Wettkampffahr für den BSV

Friedrichshafen, 2004/2005 – Das neue Jahr ist noch nicht sehr alt, da stecken die Taekwondokas des BSV Friedrichshafen schon mitten im Training für die Saison 2005. Ist auch dringend geboten, denn: Die Senioren-Weltmeisterschaften im April sorgen für einen dicht gedrängten Terminplan und für einen frühen Saisonhöhepunkt.

Mit neunzehn Medaillen bei deutschen Meisterschaften, zehn Medaillen bei den größten Taekwondoturnieren Europas, den Belgian, Dutch und German Open, sowie drei Medaillen bei Weltmeisterschaften war das Jahr 2004 das bisher erfolgreichste Wettkampffahr für den BSV Friedrichshafen. BSV-Trainer Markus Kohlöffel: „Das Jahr 2004 war für uns nicht nur wegen der vielen Erfolge ein wichtiges Jahr, sondern auch deshalb, weil mehrere unserer erfolgreichen Jugendsportler sich nachhaltig im Seniorenbereich etablieren konnten. Ich hoffe, dass man da in den kommenden Jahren noch einiges erwarten kann.“



Stand die erste Jahreshälfte 2004 ganz im Zeichen der Vorbereitungen für die Jugend-Weltmeisterschaften im Juni im südkoreanischen Suncheon, bildete das sonnige Spanien mit dem internationalen Preis von Barcelona und den Spanish Open einen Schwerpunkt der zweiten Jahreshälfte. In Madrid finden nämlich im kommenden Jahr die Damen- und die Herren-Weltmeisterschaften statt, zu denen der BSV wiederum ein Trio – wie 2003 nach Garmisch-Partenkirchen – entsenden möchte.

„Bleiben alle gesund und zeigen weiterhin ihre Leistungen, dann gehört neben unseren beiden amtierenden Vize-Weltmeistern Monika Pikelj und Daniel Manz, auch noch Reinhold Jourdan zu denen, die sich Hoffnungen auf eine Nominierung für die Weltmeisterschaften in Madrid machen dürfen“, so BSV-Coach Kohlöffel. Pikelj und Jourdan hatten die deutschen Farben bereits in Garmisch vertreten dürfen.

Durch die WM bedingt, drängen sich die Turniertermine in den ersten sechs Monaten des Jahres 2005. Gleich Mitte Januar geht es los mit dem Ranglisten-Turnier in Tübingen, Ende Januar folgt die deutsche A-Jugend-Meisterschaft. Da gab es 2004 gleich vier Titel für den BSV (Tobias Christmann, Sascha Hofmann, Daniel Manz und Monika Pikelj) sowie eine Silber- und eine Bronzemedaille.



Im Februar folgen mit den Dutch Open in Eindhoven (2004 Gold durch Reinhold Jourdan und Monika Pikelj) und German Open in Bonn (2004 Gold für Sascha Hofmann) gleich zwei weitere schwere Turnierkaliber.

Auch im März gibt es mit den Belgian Open in Herentals und den deutschen Senioren-Meisterschaften in Ingolstadt (2004 Gold durch Thucuc Pham) einen schweren Turnier-Doppelpack.

Der März hält aber auch noch mit den Jugend-Europameisterschaften in Baku (Aserbaidschan) ein drittes Großereignis parat. Hierbei wollen mindestens zwei BSV-Sportlern an die Tür des deutschen Euro-Nationalteams klopfen und mit zur Euro fahren.

Vom 11. bis 17. April bildet dann die spanische Hauptstadt Madrid den Nabel der Taekwondo-Welt. Markus Kohlöffel: „Ich denke in Madrid können bei guter Leistung gar zwei bis drei Häfler Topathleten den Grundstock für eine Zugehörigkeit zum Olympia-Perspektivkader 2008 legen.“

Bereits frühzeitig will die Deutsche Taekwondo Union (DTU) mit der Aufbauarbeit für die Spiele in Peking beginnen. Nach einer Silbermedaille 2000 in Sydney, konnte sich für Athen kein deutscher Athlet qualifizieren. „Mit dem Perspektivkader soll langfrisitig und konsequent auf eine Teilnahme deutscher Taekwondokas in China hingearbeitet werden“, erläutert Markus Kohlöffel, der auch im neuen Jahr für die DTU den weiblichen Nachwuchs und das deutsche Damenteam trainieren wird.

